Metropol

PRESSEINFORMATION November 2026

Premiere DO 15.10.2026, 19.30 / Metropoltheater



RAUSCH (Druk)

nach dem gleichnamigen Film von **Thomas Vinterberg** und **Tobias Lindholm**, für die Bühne bearbeitet von **Thomas Vinterberg** und **Claus Flygare**
Deutsch von Gabriele Haefs

Regie und Bühne **Jochen Schölch** Kostüme **Sanna Dembowski**
Licht **Martin Hermann** Regieassistenz **Mehrnoosh Matin**

Mit **Michele Cuciuffo** (Martin), **Hubert Schedlbauer** (Tommy), **Jakob Tögel** (Peter), **Bijan Zamani** (Nikolaj)

Vier Lehrer. Vier Freunde. Eine Versuchsanordnung.

Der immer gleiche Schulalltag hat sie alle stumpf werden lassen: Martin unterrichtet lustlos Geschichte, seine Kollegen kämpfen mit ähnlichen Zweifeln: an ihrem Beruf, ihren Beziehungen, ihrem Leben. Als sie auf die Theorie eines norwegischen Psychiaters stoßen, der behauptet, der Mensch komme mit einem halben Promille Alkohol zu wenig zur Welt, beschließen sie, den Selbstversuch zu wagen.

Zunächst scheint das Unterfangen aufzugehen: Die Unsicherheit weicht neu gefundenem Selbstbewusstsein, der Unterricht gewinnt an Leidenschaft, Begegnungen werden intensiver, Routinen geraten ins Wanken und das Leben fühlt sich wieder lebendig an. Doch als das Experiment nach und nach außer Kontrolle gerät, entwickelt sich aus der euphorisierten Lebensfeier eine ungeahnt gefährliche Dynamik. Die Grenzen verschieben sich, und nicht jeder wird den Rausch unbeschadet überstehen.

Mit Leichtigkeit, Lebenserfahrung und feinem Humor erzählt RAUSCH von der Sehnsucht nach einem erfüllteren Leben, von Freundschaft, vom Älterwerden und von der Versuchung, das Glück im nächsten Glas zu suchen. Die konzentrierte Bühnenfassung von Filmregisseur Thomas Vinterberg macht aus seinem vielfach ausgezeichneten Filmstoff einen ebenso charmanten wie bewegenden Abend – voller Lebenslust, Melancholie und der Erkenntnis, dass zwischen Ekstase und Absturz nur ein sehr schmaler Grat liegt.

KONTAKT Konstanze Hallstein | Tel: 089 32 19 55 33 | kommunikation@metropoltheater.com

Thomas Vinterberg wurde 1969 in Frederiksberg/Kopenhagen geboren und gehört zu den bedeutendsten dänischen Regisseuren und Autoren seiner Generation. Bereits während seines Studiums an der Dänischen Filmschule machte er mit ersten Kurzfilmen auf sich aufmerksam. 1995 initiierte er gemeinsam mit Lars von Trier die Filmbewegung Dogma 95, die mit strengen Regeln für eine unmittelbare, von technischen Effekten weitgehend befreite Filmsprache eintrat. Mit *Das Fest* (*Festen*, 1998), dem ersten Spielfilm nach den Dogma-Regeln, gelang Vinterberg der internationale Durchbruch. Der Film wurde unter anderem mit dem Jurypreis in Cannes ausgezeichnet.

In den folgenden Jahren entstanden Filme wie *Dear Wendy*, *Submarino* und *Die Jagd*, die Vinterberg als Regisseur etablierten, der sich immer wieder mit den Spannungen zwischen Individuum und Gemeinschaft, mit Schuld, Ausgrenzung und den Brüchen hinter scheinbar geordneten Lebensverhältnissen beschäftigt.

Neben seiner Arbeit für das Kino ist Vinterberg auch als Theaterautor und -regisseur tätig. Seine Bühnenfassung von *Das Fest* wurde am Londoner Almeida Theatre uraufgeführt und international gespielt; weitere Theaterarbeiten folgten. 2010 inszenierte er sein Stück *Begräbnis* am Wiener Burgtheater.

2020 realisierte Vinterberg zusammen mit dem dänischen Filmregisseur und Drehbuchautor Tobias Lindholm den Film *Rausch* (*Druk*). Der Film wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und erhielt 2021 den Oscar als bester internationaler Film. Für die Bühne bearbeitete Vinterberg den Stoff gemeinsam mit dem dänischen Autor, Schauspieler und Theatermacher Claus Flygare.. Dabei entstand eine eigenständige Theaterfassung, die die Geschichte der vier Freunde und Lehrer auf die Bühne überträgt und die Fragen nach Freundschaft, Lebenslust, Selbstbestimmung und den Grenzen des Kontrollverlusts neu akzentuiert.

Die von Thomas Vinterberg und Claus Flygare für die Bühne bearbeitete Fassung von *Rausch* wurde am 30. Dezember 2022 unter dem Titel *Mátulegir* am Reykjavík City Theatre in Island uraufgeführt. Die deutschsprachige Erstaufführung folgte am 23. September 2023 im Grillo-Theater Essen in der Regie von Armin Petras.

Pressestimmen

„Wie hier surrealer Irrwitz und der latente protestantische Moralismus der Story funkensprühend zusammenprallen – darauf darf man ruhig einen heben." (Münchner Merkur)

"Die Treffen der Freunde enden zunehmend als Besäufnisse bis zum Umfallen, das Stück verengt sich zum psychologischen Kammerspiel, in dem die Akteure immer mehr ihre Wunden bloßlegen. Und das spielen alle vier großartig und berührend." (Münchner Feuilleton)

KONTAKT Konstanze Hallstein | Tel: 089 32 19 55 33 | kommunikation@metropoltheater.com

PRESSEINFORMATION November 2026

Alle RAUSCH Vorstellungen auf einen Blick

DO 15.10.2026, 19.30 (Premiere)
FR 16.10.2026, 19.30
MI 21.10. (Zahl doch was du willst) BIS SA 24.10.2026, 19.30
SO 25.10.2026, 18.00
MI 28.10. BIS SA 31.10.2026, 19.30
MI 09.12. BIS SA 12.12.2026, 19.30
SO 13.12.2026, 18.00
DI 15.12. UND MI 16.12.2026 (Zahl doch was du willst), 19.30
DO 17.12.2026, 19.30
SO 27.12.2026, 18.00
MO 28.12. BIS DO 31.12.2026, 19.30
MI 06.01. BIS SA 09.01.2027, 19.30
SO 10.01.2027, 18.00

Kartenpreise
€ 20 | € 25
ermäßigt € 15 | € 20
juniorermäßigt € 10 | € 15

Silvester
€ 35 (nur Junior- und Freundeskreis-Ermäßigung)

Vorstellungsdauer
ca. 2 Std. 15 Min. (inklusive Pause)

Kartenbestellung und Infos
Tel: 089 32 19 55 33
Fax: 089 32 19 55 44
info@metropoltheater.com
metropoltheater.com

Metropoltheater gemeinnützige GmbH
Floriansmühlstraße 5
80939 München
U6, Freimann

Das Metropoltheater wird gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München

KONTAKT Konstanze Hallstein | Tel: 089 32 19 55 33 | kommunikation@metropoltheater.com